

## Worum geht es hier?

Du befindest dich auf der Startseite eines digitalen Sachbuchs, das sich an (zukünftige) Spanischlehrer:innen richtet. Es soll die wichtigsten Themen der spanischen Sprachwissenschaft behandeln und dabei – hier liegt der besondere Fokus – die Relevanz und Nützlichkeit linguistischer Kompetenz für den Spanischunterricht beleuchten.

Die Idee zu diesem digitalen Sachbuchprojekt ist nicht aus dem Nichts entstanden, sondern wurde inspiriert durch viele Unterhaltungen mit meinem Kollegen **Rolf Kreyer**, Professor für englische Sprachwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und anerkannter Spezialist für eine linguistisch fundierte Lehrkräftebildung. Sein 2023 publiziertes Lehrbuch (sein *Linguistic Toolkit*,

s.u.) ist das Vorbild und bildet den Hintergrund, vor dem hier an einem digitalen "Toolkit" für (angehende) Spanischlehrkräfte gearbeitet wird.



#### Referenzwerk für das Englische

Rolf Kreyer (2023): The Linquistic Toolkit for Teachers of English: Discovering the Value of Linquistics for Foreign Language Teaching. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag. Zum eBook

Eine ausführlichere Darstellung der Grundidee findest Du in der Einleitung. Wenn Du sofort starten möchtest, kannst Du über die Navigation auch direkt in eines der Kapitel springen.

# "Work in Progress & Peer Review"

Die Arbeit an diesem digitalen Sachbuch wurde zu Beginn des Sommersemesters 2025 im Rahmen eines von mir geleiteten Lehrprojekts an der Philipps-Universität Marburg aufgenommen. Es wird in kollaborativer Textarbeit gemeinsam mit Studierenden geschrieben. Im Unterschied zu statischen Lehrbüchern soll es kontinuierlich überarbeitet, verbessert und um weitere Themen erweitert werden. In den nächsten Monaten (und vielleicht Jahren) werden also peu à peu neue Textstücke hinzukommen, gemeinsam überarbeitet und dabei immer weiter durch nützliche (digitale) Ressourcen ergänzt. Die hier behandelten Themen sind als offenes Inventar gedacht. Sie entsprechen zum Teil den von Professor Kreyer behandelten Bereichen, greifen aber entsprechend der Schwerpunktsetzungen und Interessen aller Beteiligten auch andere Gebiete auf. In diesem Sinne soll hier eine Reise beginnen, deren exaktes Ende noch nicht vorbestimmt ist.

Die einzelnen Kapitel werden meist zunächst in der Gruppe im Rahmen des wissenschaftlichen Seminardiskurses konzipiert. Ausgehend von explorativen und häufig auch durch generative KI unterstützten Recherchen wird eine Kapitelstruktur erarbeitet und in Ansätzen formuliert, welche Inhalte die einzelnen Abschnitte enthalten sollten. Im Anschluss wird die Redaktion des Kapitels bzw. konkreter Abschnitte ein bis zwei Studierenden übertragen, die dann federführend verantwortlich sind und als Autor:innen firmieren. Die redigierten Kapitelentwürfe werden schließlich Gegenstand eines Peer Reviews im besten Sinne, d.h. die Studierenden sind sich gegenseitig peers und begutachten sich gegenseitig als gleichberechtigte Fachkolleg:innen. Eine letzte Kontrolle, inhaltliche und stilistische, manchmal noch Ergänzung des Textes übernehme ich als Koordinator und Mitautor, um die inhaltliche Konsistenz und kapitelübergreifende Kohärenz zu gewährleisten. In einem letzten Schritt überlegen wir in der Gruppe auf Grundlage des fertigen Kapitels, wo genau sich digitale Ressourcen sinnvoll integrieren ließen und welche Infoboxen, Querverweise, Referenzen den Leser:innen einen Gewinn bieten könnten.

### i Dieses Buch zitieren

Tacke, Felix (Koord.) (2025–): Spanische Linguistik @ School. Marburg: Universität Marburg. Online: https://ftacke.github.io/spanisch-toolkit/

DOI 10.5281/zenodo.15348687